



Stadt Neubrandenburg

Tagesordnungspunkt

15

öffentlich

nicht öffentlich

Sitzungsdatum: 08.07.10

Drucksachen-Nr.: V/236

Beschluss-Nr.: 147/10/10

Beschlussdatum: 08.07.10

Gegenstand: Sanierungsmaßnahme „Altstadt“ Neubrandenburg
Treptower Tor - Vortor
Sanierungsmaßnahme - Substanzsicherung
Zustimmung zum Einsatz von Mitteln des BKM, des Landesamtes
für Denkmalpflege und der Stadt Neubrandenburg

Einreicher: Oberbürgermeister

Beschlussfassung durch: Oberbürgermeister

Hauptausschuss

Betriebsausschuss

Jugendhilfeausschuss

Stadtvertretung

Beratung im:

17.06.10 Hauptausschuss

21.06.10 Stadtentwicklungsausschuss

01.07.10 Hauptausschuss

Kulturausschuss

Finanzausschuss

Schul- und Sportausschuss

Rechnungsprüfungsausschuss

Sozialausschuss

Jugendhilfeausschuss

Umweltausschuss

Betriebsausschuss

Neubrandenburg, 09.06.10

Dr. Paul Krüger
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird durch die Stadtvertretung am 08.07.10 folgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadtvertretung stimmt der beigefügten Grundsatzkonzeption für die Treptower Toranlage, Vortor zu (Anlage).
2. Dem Einsatz von Mitteln bis zu 212.000,00 EUR für die Sanierung der Gebäudehülle des Vortores wird zugestimmt.
3. Der Treuhänderische Sanierungsträger wird mit der weiteren Vorbereitung und Abwicklung der Maßnahme beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Mittel des Bundes	53.000,00 EUR
2. Zuschuss aus dem Landesprogramm Denkmalpflege	53.000,00 EUR
3. Eigenmittel der Stadt Neubrandenburg	106.000,00 EUR
 Gesamtkosten der Maßnahme:	 212.000,00 EUR

Die Mittel sind im Haushaltsjahr 2010 für das städtebauliche Sondervermögen "Altstadt" enthalten.

Begründung:

Der Bauzustand der Toranlagen der mittelalterlichen Wehranlage Neubrandenburg erfordert in großen Teilen dringendes Handeln. Demzufolge wurden in den letzten Jahren Modernisierungsgutachten/Planungsentwürfe u. a. vom Treptower Torkomplex - Vortor angefertigt, die die wesentlichen Handlungserfordernisse aufzeigen.

Die Finanzausstattung innerhalb der Sanierungsmaßnahme "Altstadt" ließ und lässt jedoch eine kurzfristige Umsetzung dieser Planungen nicht zu. Der Haushalt der Stadt Neubrandenburg allein ebenfalls nicht.

Demzufolge wurde durch den Treuhänderischen Sanierungsträger in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Neubrandenburg, wie bereits am Friedländer Tor praktiziert, ein Antrag auf Ausreichung von Sonderfördermitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) "zur Substanzerhaltung und Restaurierung von unbeweglichen Kulturdenkmälern von nationaler Bedeutung" gestellt, dessen endgültige Bewilligung verbunden mit der Anerkennung des Denkmals als Denkmal mit nationaler Bedeutung in den kommenden Wochen zu erwarten ist. Diese Mittel, eine gleich hohe Bewilligung aus dem Landesprogramm "Denkmalpflege" und Haushaltsmittel der Stadt Neubrandenburg erlauben es so- dann, noch in diesem Jahr erste wesentliche Maßnahmen, wie in der Anlage 2 beschrieben zu realisieren.

Folgeanträge in den Jahren 2011 ff. sind auf der Grundlage der Anerkennung als nationales Denkmal an den Bund nicht ausgeschlossen.

Im Ergebnis der Umsetzung der Baumaßnahme wird eine Nutzung des Objektes noch nicht möglich, jedoch die langfristige Sicherung des Bestandes erfolgt sein.

Für die Nutzung des Objektes ist ein weiteres separates Antragsverfahren zum Einsatz von Städtebauförderungsmitteln erforderlich.

Anlage: - Maßnahmebeschreibung

Vorbemerkung

Das Vortor, das feldseitig die Treptower Toranlage abschließt, wurde vermutlich um 1430 errichtet. Die Sanierungen von 1844 und 1978 - 1980 haben die ursprüngliche Gestalt im Wesentlichen erhalten, so dass es zusammen mit den übrigen Torbauwerken der Stadt als ein bedeutendes Zeugnis mittelalterlicher Backsteingotik gilt.

Die asymmetrische Gliederung des Gebäudes mit Wachstube im südlichen Torpfeiler und Wendeltreppe zur Erschließung des Raumes im Obergeschoss im nördlichen Torpfeiler weist Parallelen zu den 2 anderen erhaltenen Vortoren auf und ist in den ursprünglichen funktionellen Abläufen begründet.

Der Einbau des Karzers über der Wachstube erfolgte nach J. C. Holst vermutlich zeitgleich mit der Restaurierung um 1844. Dachstuhl und Dachausbau sind Ergebnis der Sanierungen von 1978 - 1980.

Gegenwärtig wird nur noch die Wachstube über die stadtseitige Verbindung zum anliegenden Zollhaus vom Regionalmuseum für gelegentliche Veranstaltungszwecke genutzt. Die Räume im Obergeschoss und Dachausbau stehen seit ca. 2 Jahren leer, nachdem sie vorher Verwaltungsfunktionen des Museums beherbergt hatten.

Die Stadt Neubrandenburg beabsichtigt, das Vortor der Treptower Toranlage baulich herzurichten.

In der beantragten Baumaßnahme geht es um die Sanierung des Daches, des Dachstuhls und der Fassade mit Backsteinen, Maßwerk, Ver fugungen und Verputz. Bei diesen Bauteilen besteht auf Grund des schlechten baulichen Zustandes dringender Handlungsbedarf.

Weitere Leistungen, die im Zusammenhang mit der Fertigstellung dieses Bauabschnittes stehen, sind enthalten.

Bauliche Maßnahmen**Gründung:**

- Verfestigung der losen Feldsteinpackung mittels Injektion einer Zement-Mörtelemulsion
- Reparaturen am Feldsteinsockel

Mauerarbeiten Außenwände:**Backsteinoberflächen:**

- Einrüstung des gesamten Gebäudes
- schonende Bauwerksreinigung, Entfernung von Versalzungen, Veralgung und losen Teilen für Sockel, Mauerwerk, Maßwerk, Putzflächen
- Feldsteinsockel, Fugen
- denkmalgerechte Mauerwerkssanierung aller Backsteinoberflächen
- schadhafte Steine abbrechen und ersetzen oder reparieren
- nicht denkmalgerechte Steine ersetzen
- schadhafte Ver fugungen sanieren
- nicht denkmalgerechte Ver fugungen ersetzen
- Rissanierung durch Öffnen und fachgerechtes Verschließen
- Maßwerksteine sanieren
- Sanierung der Putzflächen an den Außenwänden in Nischen
- und Hintermauerungen von Maßwerk, an der Unterseite des Torbogens
- Erhalt aller intakten und denkmalgerechten Oberflächen
- Abbruch und Ersatz schadhafter und fehlerhafter Putzflächen

Fenster/Türen:

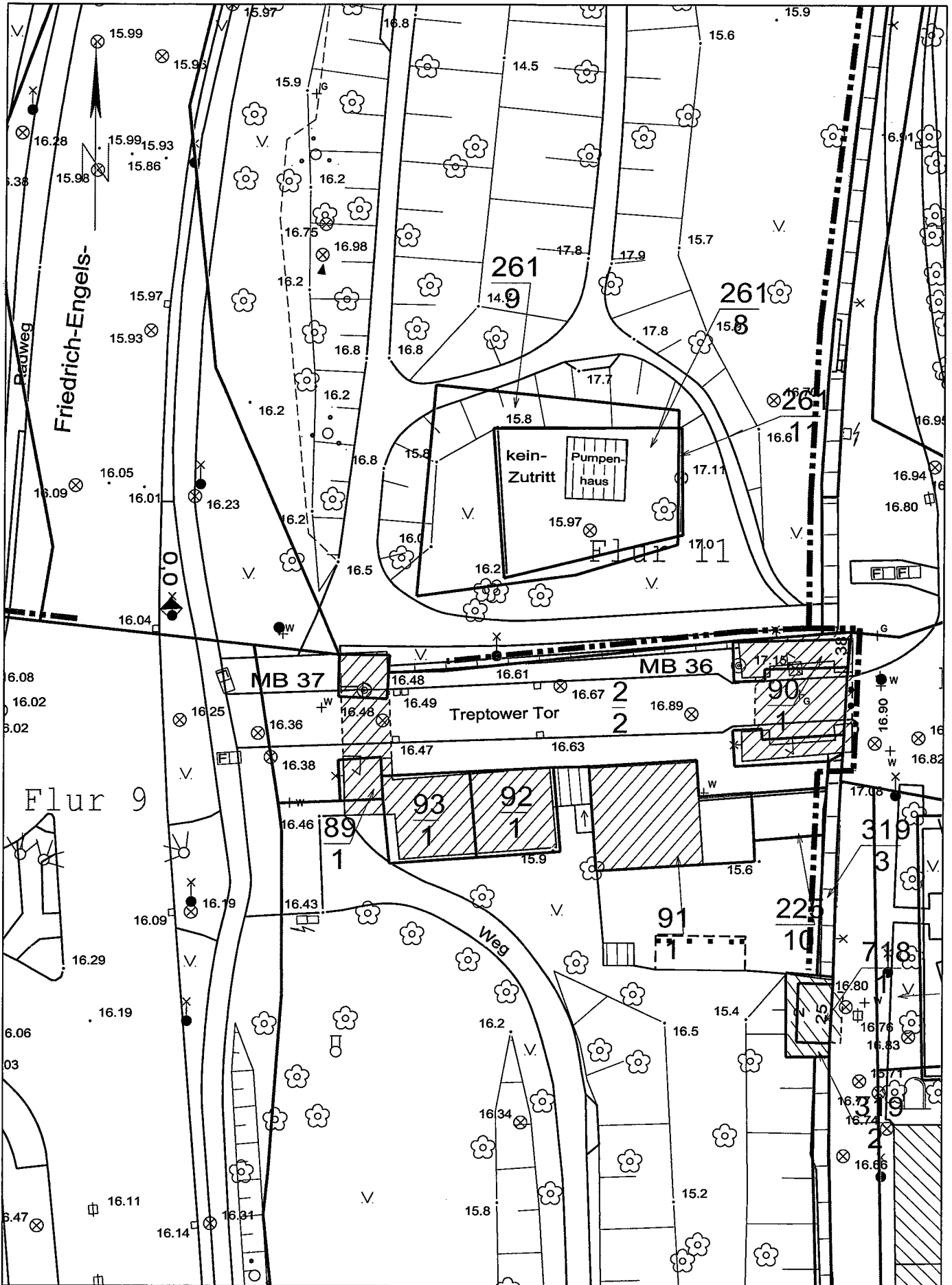
- Ersatz vorhandener Fenster durch denkmalgerechte Kasten- bzw. Verbundfenster
- äußere Scheibe Einfachverglasung/innere Scheibe Isolier-Verglasung für Kastenfenster im DG
- Tür vom Tordurchgang zur Wachstube von Isolierschäum reinigen
- aufarbeiten, dicht schließend und abschließbar ausrüsten
- neue Eingangstür zum Treppenturm unter Verwendung der alten Beschläge

Decken:

- Abbrechen der Decke über dem OG zum DG mit HWL-Platte, Kamilitdämmung, Füllboden und Dielung
- Aufbereitung der verbleibenden offen liegenden Deckenbalken
- Abbruch der Begleitleisten, Reinigung, Reparatur
- Abbrechen schadstoffhaltiger Fußbodenkonstruktionen im OG

Dach:

- Ersetzen der Biberschwanz-Kronendeckung durch Biberschwanzdoppeldeckung unter Verwendung der alten Dachsteine
- Ergänzung fehlender Dachsteine entsprechend der vorhandenen als Handstrich-Biber mit Segment-schnitt, 3 Rippen und 2 cm Stärke, Farbe: Rot
- Verlegung im Mörtelverstrich
- Abbruch der Dachluken und Ersatz durch gedämmte Dachflächenfenster, Einbau eines Dachfensters als Fluchtfenster
- Erneuerung Blitzschutz
- Erneuerung aller Wasser führenden Abdeckungen in Titan-Zinkblech, insbesondere die Blechabdichtungen hinter den Wimpergen mit Wasserspeiern
- Abbruch der Innenbekleidung des Dachausbaues, bestehend aus Plattenbekleidung, Dichtung, Kamilitdämmung und Lattung
- Schadstoffentsorgung gemäß Gefahrstoffverordnung
- Prüfung der Sparren und des Dachstuhls auf Schadstoffbelastung
- Dachstuhlreparatur in Abhängigkeit vom Befund, Prüfung der Abmessungen und Verbindungen
- Reinigung und Aufarbeitung der sichtbaren Holzoberflächen an Sparren, Balken und Stützen im DG



Eigenbetrieb Immobilienmanagement
Geodatenservice
Erstellt von: Michaela Nantke

M 1:500
27.05.2010

Stadtkarte mit Grenzdarstellung
Treptower Tor